

werden veröffentlicht durch den „Boten aus dem Alsterthal“, eine unterhaltende u. belehrende Wochenchrift, welche außer den wöchentlichen Nummern zwölf Monatshefte bringt, die dem Dioten-Erziehungswesen gewidmet sind. Das Blatt wird durch die Buchdruckerei von Ackermann & Wulff expedirt u. ist durch alle Buchhandlungen u. Postämter zu beziehen. — Legate, Geschenke u. Jahresbeiträge, welche außer den Kostgeldern u. dem Landertrage die Erhaltungsmittel bilden, werden von jedem Vorstandsmitgliede in Empfang genommen, ebenso auch die Aufnahme-Gesuche. Das Präsidium des Vorstandes führt Hr. Pastor Sengelmann, der an Ort u. Stelle die Anstalten dirigirt. Schriftführer des Vorstandes sind die Hren. Pastor Lonzer (Altona) u. Dr. W. Hübbe (Hamburg). Die Casse des St. Nicolai-Stifts wird durch Hrn. Cand. Behrmann (Alsterdorf), die des Alst durch Hrn. Alfred Bencke (Hamburg) verwaltet. Für Briefkasten u. welche den Alsterdorker Anstalten zugehen sollen, findet sich ein Briefkasten bei Hrn. Barnbrock, Königsstr. 6 (Hamburg).

Alterthümer, Sammlung hamburg. u. deutscher (s. Sammlung hamb. u. deutscher Alterthümer).

Amicitia & Fidelitas. Diese am 17. Januar 1841 gegründete, geschlossene Gesellschaft verfolgt neben der Entwicklung u. Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen ihrer Mitglieder die Förderung von Zwecken der Humanität u. der Kunst (Musik). An den im Winter-Halbjahr alle 3 Wochen, Sonntags, stattfindenden Gesellschafts-Abenden wird unter Leitung der Concertmeister der Gesellschaft von Künstlern u. tüchtigen Dilettanten ein Privat-Concert, in welchem ebensowohl classische als moderne Musikwerke u. Gesangs-Piecen zum Vortrag kommen, aufgeführt; nach dem Concerte findet eine gemeinschaftliche Tafel statt, während welcher wiederum musikalische u. declamatorische Vorträge abwechseln. Politische u. polemische Vorträge u. Verhandlungen sind in der Gesellschaft statutengemäß nicht gestattet, desgleichen ist jedes Spiel ausgeschlossen. Drei Mal im Winter findet eine Einführung von Damen statt, während in Hamburg u. seiner Umgegend wohnende Herren nur ein Mal jährlich zu einer der gewöhnlichen Versammlungen eingeführt werden können. Wer Mitglied der Gesellschaft zu werden wünscht, muß zuvor in derselben eingeführt gewesen sein, das 22. Lebensjahr zurückgelegt haben u. durch ein Gesellschafts-Mitglied in Vorschlag gebracht werden, welches durch seine Mitunterschrift des Anmeldeungs-Formulars die moralische Bürgschaft dafür übernimmt, daß der von ihm Vorgeschlagene ein gebildeter u. im bürgerlichen Leben unbescholten dastehender Mann ist. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt bei eintretenden Vacanzen in der Gesellschafts-Matrikel in der Regel nach der Reihenfolge der Anmeldung. Die Gesellschaft hat mit ihrer Gründung eine Unterstützungs-Casse ins Leben gerufen, die aus freiwilligen Beiträgen der Mitglieder ihre pecuniären Mittel erhält. Geldbewilligungen aus dieser Casse sind von einem Gesellschafts-Mitgliede zu beantragen u. werden vorzugsweise für verschämte Arme gewährt. Die seit 1851 von dem Weihnacht-Comité der Gesellschaft alljährlich veranstaltete Weihnachtbescherung an arme Kinder bezweckt, solchen Kindern, denen wegen Unvermögens der Eltern keine Weihnachtsgeschenke zu Theil wird, eine solche durch Verabreichung neuer Kleidung u. sonstiger nützlicher Geschenke zu bereiten. Bis einschließlich 1868 sind in dieser Weise im Ganzen 3555 Kinder beschenkt u. beschenkt worden mit einem Kostenaufwande von $\text{Rt.}\mathcal{M}$ 53,262 $\frac{8}{10}$ \mathcal{S} , zu welchen die Bürger u. Einwohner Hamburgs aus allen Ständen bereitwillig beigetragen haben. Vorstand der Gesellschaft für 1869: Die Hren. Th. Delrichs, Präses; Dr. Ad. Müller sen., 1. Vice-Präses; Dr. F. W. Conradi, 2. Vice-Präses; Anton Lüderé, Secretair. Gesellschafts-Lokal: Die Echolung beim Dragonersfall.

Amicitia & Fidelitas Stipendien-Stiftung. Diese von der vorgenannten Gesellschaft zur Erinnerung an ihr 25jähriges Bestehen am 17. Januar 1866 mit einem Gründungs-Capital von $\text{Rt.}\mathcal{M}$ 2500 aus ihren Mitteln ins Leben gerufene, durch Bescheid des Hohen Senates vom 11. Sept. 1867 anerkannte Stiftung hat den Zweck, unbemittelten jungen Hamburgern oder Hamburg-erinnen ohne Unterschied der Confession aus den Jahreszinsen eine pecuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem Conservatorium oder ähnlichen, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute zu geben. — Das Capital dieser watersitätsstiftung wird in puplicarischen Hauskassen oder in Hamburgischen Staatspapieren belegt u. durch die Erträgnisse von Concerten, sowie durch Legate u. freiwillige Beiträge auch des größeren Publikums vermehrt. Die Verwaltung der Stipendien-Stiftung bestand für 1869 aus den Hren. Th. Delrichs, Vorsitzenden; Dr. Ad. Müller sen., Cassaführer; Th. Weber, Protokollführer; H. Degenhardt u. Ad. Mehrkens. Das Comité für die Prüfung der sich um ein Stipendium bewerbenden angehenden Künstler für die Gewährung eines Stipendiums bestand für 1869 aus den Hren. Carl Boigt, Director des Cécilien-Vereins; Professor Carl Grädener, H. Degenhardt, Organisten zu St. Catharinen; Ad. Mehrkens, Pianisten u. Rud. Birgfeld, Pianisten.

Anatomie-Gebäude in St. Georg, Ecke der Brenner- u. Carlstr., neu erbaut im Jahr 1860, vollendet im Herbst 1861. Es besteht außer den großen Kellerräumen aus zwei Geschossen. Im Erdgeschosse befinden sich das geräumige Auditorium mit von oben einfallendem Lichte, der Präparir-Saal, in welchem durch eine Verlenkung die Leichen aus der Leichenkammer im Keller heraufgewunden werden, ein Zimmer für die Prüfungen u. für gerichtliche Sectionen u. f. w., im zweiten Stockwerke ein Local für die anatomische Sammlung u. die Wohnung für den Custos. Im Anatomie-Gebäude werden die gerichtlichen Leichenöffnungen gemacht, die chirurgischen Prüfungen der Ärzte vorgenommen u. sämtliche Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt gehalten. Den Ärzten u. Wundärzten ist sowohl der Besuch der Anatomie, wie die Benutzung der anatomischen Sammlung u. der Leichen zum anatomischen Studium u. zum Einüben von Operationen gestattet. Die Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt u. die Präparir-Übungen werden hauptsächlich von Gymnasialisten, welche Medicin studiren wollen, u. von Barbiergehilfen besucht, doch werden auch häufig entsprechende Vorträge für Künstler, Lehrer u. Gebildete aller Stände gehalten. Regelmäßig wird im Winter Anatomie gelehrt u. präparirt, im Sommer werden einzelne Abschnitte aus der Anatomie u. Physiologie vorgetragen. Die Anatomie steht unter der Direction des Gesundheitsrathes, speciell unter der Leitung des Hrn. Dr. Helbert als Mitglied des Gesundheitsrathes.

3
str. 10
r. 10
ti.
str. 30
rifen.
inenplatz 10
ros u. f. Exp.),
inenstr. 12
iedernstr. 115
org, Langerreihe 26

u. Jungfernstieg 6
str. 14

32
, 8
, Neuerwall 53

aaeren-Fabrik.

igen Stiftungen
Gebäude u. f. w.

n 11. September
Hamburger Börse
t $\text{Rco.}\mathcal{M}$ 250.000.
id der Gesellschaft
er, Louis Raaf's,
ildet wird. Der
emeinschaftlich zu
is von Liebhabern
anstaltet alljährlich
att. Club-Local:
inter von 10 Uhr

unde von Winter-
mittel bilden) be-
erfere ist das
r in Gefahr solcher
derselben haben ein
wach- u. bild-
iger, als auch der
jährlich $\text{St.}\mathcal{M}$ 250.
ahme. Das Asyl
fähigte Kinder
r Art beträgt pro
ie Trennung der
leglingen möglich
zu verfügen, auf
t, welche für die
ebäude steht eine
den Mittheilungen